

Was Beethovens Haare verraten

Woran ist Ludwig van Beethoven gestorben? Welche Krankheiten hatte er? Was sagt seine DNA noch über ihn? Ein Forscherteam hat Haare des Komponisten untersucht und dabei Überraschendes herausgefunden.

Ludwig van Beethoven war ein musikalisches **Genie**. In seinen **Biografien** spielen aber auch Krankheiten immer wieder eine Rolle. Zum Beispiel war er taub und hatte oft Bauchschmerzen. Doch woran ist er gestorben? Um das herauszufinden, hat ein Team aus internationalen Forschern 2014 begonnen, seine **DNA** zu untersuchen. Dazu verwendeten sie mehrere **Haarlocken**, denn eine **Exhumierung** hatte der Zentral**friedhof** in Wien abgelehnt.

Woher also kommen die Haare? „Damals verschenkte man gerne Haarlocken als Freundschafts**gabe**“, erklärt Christine Siegert, Leiterin des Beethoven-**Archivs** in Bonn. Und noch mehr Locken wurden dem Komponisten nach seinem Tod am offenen **Sarg** abgeschnitten. „Er hatte keine Haare mehr auf dem Kopf. So viele Leute waren an den Haarlocken interessiert“, so Siegert. Heute gibt es noch 32 angebliche Locken des Musikers. Acht konnten die Forschenden verwenden. Dabei fanden sie heraus: Drei sind nicht echt. Die anderen fünf **stammen** zumindest von derselben Person.

Lange hatte man geglaubt, dass Beethoven an **Syphilis** gestorben war. Doch die Haarlocke, die man dafür untersucht hat, stammte gar nicht von Beethoven, sondern von einer Frau. Jetzt weiß man, er litt an **Hepatitis**. Ob er daran auch gestorben ist, ist allerdings unklar. Und es gab noch eine Überraschung: Seine DNA **stimmt** nicht mit der DNA der Familie Beethoven **überein**, die heute noch in Belgien lebt.

Hat es also in der Familie einen **Seitensprung** gegeben? Beweisen kann man nichts, denn es ist möglich, dass die fünf übereinstimmenden Haarlocken gar nicht von Beethoven stammen, meint Siegert. „Wenn man irgendwann **rausbekommt**, wie das mit der **Vaterschaft** war, dann **lassen** wir das auch in unsere biografischen Schriften **einfließen**“, verspricht sie.

Autor/Autorin: Gaby Reucher; Arwen Schnack

Glossar

Komponist, en/Komponistin, -nen – jemand, der Musikstücke schreibt

etwas heraus|finden – etwas entdecken; etwas feststellen

Genie, -s (n.) – jemand, der ganz besondere künstlerische oder wissenschaftliche Leistungen bringt

Biografie, -n (f.) – die Lebensgeschichte einer Person

DNA (f., nur Singular) – kurz für: Desoxyribonukleinsäure, die genetische Informationen trägt

Locke, -n (f.) – eine kleine Menge Haar

Exhumierung, -en (f.) – die Entfernung einer toten Person aus ihrem Grab

Friedhof, -höfe (m.) – der Ort, an dem die Toten beerdigt werden

Gabe, -n (f.) – veraltet für: Geschenk

Archiv, -e (n.) – ein Institut, das Dokumente zu einem bestimmten Thema sammelt

Sarg, Särge (m.) – die Kiste aus Holz, in die man Tote legt

von jemandem stammen – von jemandem kommen

Syphilis (f., nur Singular) – eine Geschlechtskrankheit

Hepatitis (f., nur Singular) – eine Krankheit, bei der die Leber entzündet ist

mit etwas überein|stimmen – zu etwas passen; so sein wie etwas

Seitensprung, -sprünge (m.) – eine vorübergehende sexuelle Beziehung außerhalb der Ehe oder einer festen Beziehung

raus|bekommen – umgangssprachlich für: etwas herausfinden

Vaterschaft, -en (f.) – die Tatsache, dass jemand der Vater einer anderen Person ist

etwas ein|fließen lassen – hier: etwas veröffentlichen